

## Teammitglieder:innen:

Andreas Hadjar  
Justin Powell  
Carmen Zurbriggen  
Boris Traue  
Robin Samuel  
Lena Schürmann  
Kevin Simões Loureiro  
Claire Edwards  
Tanja Simonis

## Website:

[www.pathchlux.org](http://www.pathchlux.org)

## Projektmanagement:

### Andreas Hadjar

Professor für Soziologie, Sozialpolitik &  
Sozialforschung  
Departement für Sozialarbeit, Sozialpolitik &  
globale Entwicklung  
Universität Freiburg  
Schweiz

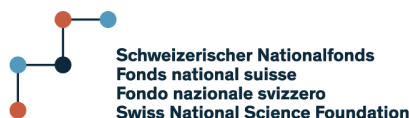
### Justin J.W. Powell

Professor für Bildungssoziologie  
Department of Social Sciences  
Universität Luxemburg  
Luxemburg

## Projektdauer:

10/2023 — 06/2026

## Projektfinanzierung:



# PATH\_CH-Lux

Wege in den Arbeitsmarkt von  
jungen Menschen mit Behinderungen  
in der Schweiz und Luxemburg

## Internationaler multidisziplinärer Projektzusammenhang

Das internationale multidisziplinäre Forschungsprojekt PATH\_CH-Lux untersucht die folgende Forschungsfrage:

### Was sind Treiber und Barrieren für die erfolgreiche Arbeitsmarkt-Transition junger Menschen mit Behinderung in der Schweiz und Luxemburg?

Mit der Unterzeichnung der UN-BRK haben sich die Länder dazu verpflichtet, behinderungsspezifische Benachteiligungen abzubauen und die Lebenschancen und die soziale Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu verbessern. In der Wissenschaft stellt Behinderung eine nach wie vor untererforschte Kategorie sozialer Ungleichheit dar. Das Forschungsprojekt begegnet dieser Forschungslücke, indem es der Bedeutung von Fähigkeitszuschreibungen in ihrer diskriminierenden Wirkung auf Arbeitsmarkt-Transitionen nachgeht. Mit einer innovativen Kombination von Forschungsmethoden und einem komparatistischen Ansatz untersuchen wir die Arbeitsmarkt-Transitionen aus drei Perspektiven: was sind die Erwartungen und Wünsche junger Menschen selbst; woran orientieren sich Arbeitgeber bei der Arbeitsplatzvergabe an junge Menschen; und wie können Anbieter sozialer Dienstleistungen bei Übergängen unterstützen. Die Triangulation der Methoden bietet Aufschluss über die Kongruenz bzw. Divergenz der jeweiligen Erwartungen und identifiziert Ansatzpunkte für eine Verbesserung der Beratung und Begleitung.

### Junge Menschen mit Behinderungen:

Das Projekt ist an den Erfahrungen von jungen Menschen mit Behinderung interessiert. Wie erleben sie selbst den Übergang von der Schule in den Arbeitsmarkt? Welche Wünsche und Erwartungen haben sie an ihre eigene Zukunft?

### Arbeitgeber:innen:

Die Perspektive der Arbeitgeber wird über eine standardisierte Erhebung erschlossen. Im Rahmen eines Factorial Survey Designs untersuchen wir, wie Arbeitgeber Vignetten potentieller Bewerber:innen bewerten.

### Fachkräfte sozialer Dienste:

Der Einbezug der Expertise und fachlichen Erfahrungsschätze von Fachkräften in den Einrichtungen der Behindertenhilfe und Berufsberatung dient der Identifikation von Verbesserungsbedarfen in der Übergangsberatung.

### Vergleichende Institutionen-Analyse:

Systematischer Vergleich der institutionell geformten Gelegenheitsstrukturen und Pfadabhängigkeiten für Arbeitsmarkt Inklusion bzw. Exklusion in zwei Kantonen in der Schweiz und in Luxemburg.

## Geplante wissenschaftliche Ergebnisse

PATH\_CH-LUX bietet eine wissenschaftlich fundierte Beschreibung der aktuellen Situation von jungen Menschen mit Behinderung im Übergang Schule–Beruf. Ein besonderer Fokus wird auf das dynamische Wechselspiel von sozialer Etikettierung und (Selbst-) Stigmatisierung gelegt. Auf Basis eines Verständnisses dieser ambivalenten Dynamiken können Treiber für erfolgreiche Übergänge und Quellen für subjektives Wohlbefinden identifiziert werden.

Unsere Forschung generiert Befunde über institutionelle, organisationale und individuelle Faktoren für erfolgreiche Arbeitsmarkt-Transitionen von jungen Menschen mit Behinderung.

Schweiz und Luxemburg sind aufgrund ihrer multilingualen Arbeitsmärkte und als hochentwickelte Gesellschaften für die internationale Forschungsgemeinschaft von großem Interesse.